



Bereich: Ordnungswesen
Az: 321
Datum: 14.11.2002

2002/349
öffentlich

Sitzungsvorlage

Beratungsfolge	Datum	TOP-Nr.
Betriebsausschuss 1	03.12.2002	

Betreff

Gebührenbedarfsberechnung 2003 für den Unterabschnitt 730 "Märkte"

Finanzielle Auswirkungen	Haushaltsstelle(n):
☐ keine haushaltsmäßige Berührung	Gesamtkosten der Maßnahme:
☒ Auswirkungen siehe Sachverhalt	ggf. Höhe des Zuschusses % =

Beschlussvorschlag

Der Betriebsausschuss I nimmt von der als Anlage 1 beigefügten Gebührenbedarfsberechnung 2003 für den Unterabschnitt 730 „Märkte“ und der diesbezüglichen Prüfbemerkung (Anlage 2) Kenntnis.

E c k h a r d t

Wie aus der Gebührenbedarfsberechnung hervorgeht, sollten die Marktstandsgelder für das Kalenderjahr 2003 unverändert bleiben, da eine Anhebung der Gebührensätze offensichtlich keinen Einnahmezuwachs erbringen würde.

Vielmehr stünde aufgrund der bisherigen Erfahrungen zu befürchten, dass die Markthändler entweder dem Markt fernbleiben oder ihre Stände verkleinern würden, um Gebühren einzusparen.

Entgegen den Ausführungen der Rechnungsprüfung bzgl. eines Abbaus der Unterdeckung kann davon ausgegangen werden, dass mit dem voraussichtlichen Rechnungsergebnis des Jahres 2003 ein Einstieg in den Abbau der vorhandenen Unterdeckung von 25.000 € auf 20.000 € erfolgen wird.

UA 730

„Märkte“

***Gebührenbedarfsberechnung für das
Haushaltsjahr***

2003

Ergebnis der Kostenrechnung 2001:

Wie der in Anlage I enthaltenen Tabelle 1 entnommen werden kann, schloss die Betriebskostenrechnung 2001 für den UA 730 „Märkte“ im Gesamtergebnis mit einem Zuschussbedarf in Höhe von **47.696 € (93.285 DM)** ab. Der weitaus größte Teil dieser Unterdeckung entfällt auf die Hauptkostenstelle Wochenmärkte mit **44.803 € (87.626 DM)**. Dieses Ergebnis zeigt eindrucksvoll, dass die am 01.07.2000 eingeführte Reinigung aller Castrop-Rauxeler Wochenmärkte auch durch die zeitgleich eingeführte Marktstandsgeldanhebung nicht zu finanzieren ist. Die seinerzeit prognostizierte Standgeldeinnahme von **232.640 € (455.000 DM)** wurde um rd. **23.800 € (46.530 DM)** verfehlt. Des Weiteren liegt die Ursache für die Unterdeckung in einer Steigerung der Personalkosten von **79.010 € (154.530 DM)** auf rd. **91.870 € (179.690 DM)**, die durch den Fortfall der Lohnkostenbezuschung durch das AA für einen Angestellten der Marktaufsicht entstanden ist.

Auch bei der Hauptkostenstelle 11 (Kirmesveranstaltungen) war eine Unterdeckung von **2.893 € (5.659 DM)** hinzunehmen.

Da diese negative Entwicklung bei beiden Hauptkostenstellen bereits im vergangenen Jahr erwartet wurde, ist für das lfd. Jahr bereits mit einer weiteren Gebührenanpassung mit Wirkung ab dem 01.01.2002 und einer Kostenreduzierung im Bereich der Marktreinigung gegengesteuert worden, mit dem Erfolg, dass die Unterdeckung zum Jahresabschluss 2002 voraussichtlich auf **10.053 €** reduziert wird. Ein kompletter Ausgleich war insbesondere deswegen nicht zu erreichen, weil die Abrechnung der Kosten für die Marktreinigung mit dem EUV auch das IV. Quartal 2001 enthält, **während die Kostenreduzierung durch den Verzicht auf die Reinigung der Märkte in Schwerin und Habinghorst erst ab dem Jahresbeginn 2002 wirken kann.**

Erläuterungen nach Kostenarten:

Personalausgaben :

Wie bereits erwähnt, werden die Kosten für die Marktaufsicht seit 2001 nicht mehr durch Leistungen des Arbeitsamtes unterstützt und sind deswegen gegenüber dem Jahr 2000 (172.000 DM) um rd. **27.700 DM** auf **199.745 DM (102.128 €)** angestiegen. Aufgrund personeller Veränderungen in der Bereichsleitung und bei der Marktaufsicht werden sich diese Kosten jedoch für 2002 auf **94.400 € reduzieren.**

Durch die Einführung moderner Datenerfassungsgeräte für die Marktstandsgeldkassierung und sonstigen Gebührenabrechnung können weitere Einsparungen für das kommende Jahr realisiert werden, so dass sich die Personalkosten 2003 auf voraussichtlich **83.000 €** verringern werden.

Büroausstattung:

Diese Position dient der Beschaffung von Ausstattungsmaterialien. Gegenüber dem laufenden Jahr, in dem **510 €** benötigt werden, wird für 2003 mit einem Bedarf in Höhe von **600 €** zu rechnen sein.

Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen:

Bei dieser Buchungsstelle sind die für die Aufrechterhaltung des Marktbetriebes (Kostenstelle 10 -Wochenmärkte) anfallenden Kosten für **Strom, Wasser, Grundbesitzabgaben** und **Reparaturen** mit insgesamt **10.000 €** im Jahre 2002 und 2003 zusammengefasst. Das Ergebnis der Kostenrechnung 2001 wies aufgrund des in diesem Jahr unerwartet niedrigen Reparaturbedarfs einen Betrag in Höhe von **8.815€ (17.240 DM)** aus.

Weitere Verwaltungs- und Betriebsausgaben:

In dieser Buchungsstelle waren bis 2002 ausschließlich Kosten der Hauptkostenstelle 11 (Kirmesveranstaltungen) für die Errichtung der für solche Volksfeste notwendigen Infrastruktur (Strom- und Wasserversorgungsanlagen, Toiletten etc.) enthalten, die jährlich rd. **10.000 €** ausmachen.

Die Hauptkostenstelle 10 (Wochenmärkte) wird erstmalig ab dem Jahr 2003 mit den Leasingkosten für die zur Gebührenabrechnung benötigten Datenerfassungsgeräte (4.500 € jährl.) mit einer dreijährigen Laufzeit belastet. Durch die Einführung des neuen Verfahrens werden allerdings, wie bereits oben erwähnt, erhebliche Personalkosteneinsparungen erzielt.

Geschäftsausgaben:

Der für Büromaterial, Portokosten, Fernmeldegebühren etc. im lfd. Jahr benötigte Bedarf in Höhe von **1.200 €** bleibt im bisher üblichen Rahmen. Die Kosten werden im Verhältnis 80 : 20 auf die Kostenstellen 10 und 11 aufgeteilt.

Erstattungen an öffentliche wirtschaftliche Unternehmen:

Hierunter fallen alle vom städt. Eigenbetrieb für die Müllabfuhr und Reinigung bei Märkten und Kirmesveranstaltungen erbrachten Leistungen.

Für die Müllbeseitigung und Reinigung der Wochenmärkte werden im lfd. Jahr rd. **108.700 €** benötigt. Davon entfallen auf die Abfallbeseitigung **46.200 €** und **62.500 €** auf die Reinigung. Im Einzelnen verteilen sich die Reinigungskosten auf die verschiedenen Marktplätze wie folgt:

Im Jahr 2002 zu erstattende Marktreinigungskosten:

Markt Castrop	(3x wchtl. Reinigung)	35.300 €
Markt Ickern	(2x wchtl. Reinigung)	20.800 €
Markt Habinghorst	(2x wchtl. Reinigung)	3.050 € (für IV 2001)
Markt Schwerin	(2x wchtl. Reinigung)	3.350 € (für IV 2001)

Da die Rechnungsstellung des EUV, wie bereits erwähnt, nicht mit dem Kalenderjahr übereinstimmt (das IV. Quartal kann erst im Folgejahr abgerechnet werden), konnte die durch den Verzicht auf die Reinigung der Märkte in Habinghorst und Schwerin zu erwartende Kostenersparnis nur für die Quartale I bis III / 2002 wirken. Diese für das IV. Quartal 2001 zu leistende Zahlung in Höhe von **6.400 €** verursacht 2/3 des für 2002 hochgerechneten Zuschussbedarfs der Hauptkostenstelle 10 –Wochenmärkte-.

Im Jahre 2003 wird sich die Kostensenkung bei der Marktreinigung erstmalig voll mit 25.600 € auf das Gesamtergebnis auswirken.

Für die Entsorgung und Straßenreinigung bei Kirmesveranstaltungen sind gleichbleibend **7.420 €** zu veranschlagen.

Interne Verrechnungen:

Für das Jahr 2002 betrug der den UA 730 -Märkte- belastende Verwaltungskostenanteil **26.280 €**. Die Kämmerei hat für das kommende Jahr einen Betrag in Höhe von **25.360 €** ermittelt. Die Aufteilung auf die Hauptkostenstellen erfolgt im Verhältnis 80 (Wochenmärkte) zu 20 (Kirmes).

Kalk. Abschreibung u. kalk. Zinsen:

Die für die Ermittlung dieser Kosten erforderlichen Berechnungen enthalten die als Anlage II und III beigefügten Anlagennachweise.

Die Hauptkostenstellen im Einzelnen:

Hauptkostenstelle 10: Wochenmärkte:

Bei dem von den Beschickern der Wochenmärkte zu entrichtenden Marktstandsgeld ergab sich seit 1998 die folgende Entwicklung:

1998	381.600 DM	195.100 €
1999	365.930 DM	187.100 €
2000	399.300 DM	204.150 €
2001	410.000 DM	208.848 €
2002		219.500 €

Das für 2002 hochgerechnete Jahresergebnis beim Marktstandsgeld entspricht exakt den mit der ab 01.01.02 wirksamen erneuten Anpassung verbundenen Erwartungen. **Somit hat sich auch die Einführung der Option einer halbjährlichen Verpflichtung der Markthändler hinsichtlich des Umfangs der Marktbeschickung bestens bewährt.**

Die Tatsache, dass bei den Wochenmärkten für 2003 erstmalig seit dem Jahr 2000 wieder mit einer vollen Kostendeckung (**Überschuss: 3.172 €**) zu rechnen ist, resultiert aus folgenden Ursachen:

- Die Personalkosten können durch verstärkten Technikeinsatz auf **74.700 €** gesenkt werden.
- Die Kostensenkung durch den Verzicht auf die Reinigung der Marktplätze in Habinghorst und Schwerin wirkt sich erstmalig auf das ganze Kalenderjahr aus.
- Die Art und Weise der letzten Gebührenanpassung hat sich bewährt, so dass für 2003 zu erwarten ist, dass sich die Kostendeckung ohne weitere Veränderungen in voller Höhe realisieren lässt.

Hauptkostenstelle 11: Kirmesveranstaltungen

Die zum 01.01.2002 beschlossene 10 % ige Entgeltanhebung wird bereits das Ergebnis des laufenden Kalenderjahres so positiv beeinflussen, dass die Kostendeckung um lediglich **330 €** (rd. 1% des Gesamtvolumens) knapp verfehlt wird. Im Jahr 2003 ist bereits mit einer gemäßigten Überdeckung (**1.875 €**) zu rechnen, die ihre Ursache aber auch in der Tatsache findet, dass die Frühjahrskirmes bedingt durch ihre Terminierung unter Einbeziehung des 1. Mai um einen Tag verlängert wird. Dies wird eine um 20 % höhere Standgeldeinnahme zur Folge haben.

Zu bemerken bleibt allerdings, dass in diesem Jahr erstmalig vereinzelt Beschicker der Castroper Kirmes mit dem Hinweis auf die hohen Entgeltsätze ferngeblieben sind.

Auch bei dieser Hauptkostenstelle ist eine Entgeltänderung entbehrlich.

Ausgleichsrücklage:

Die Ausgleichsrücklage weist folgende Beträge aus:

Bestand am 31.12.2001:	63.138 DM	32.282 €
Zuschussbedarf 2001:	93.285 DM	47.696 €
Bestand am 01.01.2002:	- 30.147 DM	- 15.414 €

Wie das voraussichtliche Ergebnis des Jahres 2002 zeigt, wird sich trotz aller kosten-senkenden Maßnahmen und der durchgeführten Stand- und Entgeltanpassungen am Jahresabschluss ein Zuschussbedarf in Höhe von **10.053 €** ergeben, wodurch sich der negative Rücklagenbestand auf - **25.467 €** erhöhen wird.

Mit dem Abbau dieses Fehlbetrages kann erstmalig mit dem im Jahre 2003 erwirtschafteten Überschuss in Höhe von **5.047 €** begonnen werden, der den negativen Rücklagenbestand auf **20.420 €** reduziert. Weitergehende Maßnahmen zur Konsolidierung, wie z. B. eine erneute Anpassung der Marktstandsgelder können zur Zeit den Markthändlern nicht zugemutet werden. Für die weitere Zukunft lässt allerdings die sich abzeichnende Entwicklung auf einen baldigen Ausgleich des Restbetrages hoffen.

Gebührenbedarfsberechnung 2003, Anlage I

Ergebnis der Betriebskostenrechnung des Jahres 2001 im UA 730 "Märkte" getr. nach Kostenarten und Hauptkostenstellen

	10	11	
	Wochenmärkte	Kirmesveranst.	Gesamt
Kosten:			
1.730.4000.8 Personalkosten	91.874	10.254	102.128
1.730.5200.3 Büroausstattung	0	0	0
1.730.5400.9 Bew. der Grundst. u. baul. Anlagen	8.163	852	8.815
1.730.5700.8 Weitere Verw. u. Betriebsausgaben	0	9.936	9.936
1.730.6500.0 Geschäftsausgaben	809	202	1.450
1.730.6750.0 Erstattungen an öff. wirtsch. Unternehmen	129.278	7.345	136.622
1.730.6760.0 Innere Verrechnungen	21.462	5.385	26.827
1.730.6800.0 Kalk. Abschreibung	7.240	0	7.240
1.730.6850.6 Kalk. Zinsen	2.930	0	2.930
	<u>281.755</u>	<u>33.755</u>	<u>295.510</u>
Erträge:			
1.730.1000.1 Verwaltungsgebühren	0	1.202	1.202
1.730.1100.8 Marktstandsgeld	208.848	0	208.848
1.730.1400.7 Mieten u. Pachten	0	16.504	16.504
1.730.1412.0 Erst. d. Kosten f. d. Müllbeseitigung	0	5.996	5.996
1.730.1413.9 Umlagen f. d. Bereitstellung der Infrastruktur	0	7.461	7.461
1.730.1500.3 Ersatz, Erstattungen, Rückzahlungen	8.104	0	8.104
	<u>216.952</u>	<u>30.952</u>	<u>247.814</u>
Überschuß:			
Zuschußbedarf:	44.803	2.803	47.696

Vorgeschätz. Ergebnis der Kosten- Einnahmerekchnung des Jahres 2002 im UA 730 "Märkte" getr. nach Kostenarten

	10	11	
	Wochenmärkte	Kirmesveranst.	Gesamt
Kosten:			
1.730.4000.8 Personalausg. lt. SN 1	85.200	9.200	94.400
1.730.5200.3 Büroausstattung	510	0	510
1.730.5400.9 Bewirtsch. d. Grundst. u. baul. Anlagen	10.000	0	10.000
1.730.5700.8 Weitere Verw.- und Betriebsausgaben	0	9.840	9.840
1.730.6500.0 Geschäftsausgaben	896	224	1.120
1.730.6750.0 Erstattungen an öff. wirtsch. Unternehmen	108.700	7.420	116.120
1.730.6790.0 Interne Verrechnungen	21.024	5.256	26.280
1.730.6800.0 Kalk. Abschreibung	7.463	152	7.615
1.730.6850.6 Kalk. Zinsen	2.730	607	3.337
	<u>236.523</u>	<u>32.699</u>	<u>269.222</u>
Erträge:			
1.730.1000.1 Verwaltungsgebühren	0	1.650	1.650
1.730.1100.8 Marktstandsgeld	219.500	0	219.500
1.730.1400.7 Mieten u. Pachten	0	16.815	16.815
1.730.1412.0 Erst. d. Kosten f. d. Müllbeseitigung	0	6.000	6.000
1.730.1413.9 Umlagen f. d. Bereitstellung der Infrastruktur	0	8.104	8.104
1.730.1500.3 Ersatz, Erstattungen, Rückzahlungen	7.300	0	7.300
	<u>226.800</u>	<u>32.389</u>	<u>259.189</u>
Überschuß:			
Zuschußbedarf:	9.723	330	10.053

Kosten- Einnahmeschätzung für das Jahr 2003 im UA 730 "Märkte" getr. nach Kostenarten

	10	11	
	Wochenmärkte	Kirmesveranst.	Gesamt
Kosten:			
1.730.4000.8 Personalausg. lt. SN 1	74.700	6.300	81.000
1.730.5200.3 Büroausstattung	500	100	600
1.730.5400.9 Bewirtsch. d. Grundst. u. baul. Anlagen	10.000	0	10.000
1.730.5700.8 Weitere Verw.- und Betriebsausgaben	4.500	10.000	14.500
1.730.6500.0 Geschäftsausgaben	960	240	1.200
1.730.6750.0 Erstattungen an öff. wirtsch. Unternehmen	102.300	7.420	109.720
1.730.6790.0 Interne Verrechnungen	20.288	5.072	25.360
1.730.6800.0 Kalk. Abschreibung	7.808	149	7.955
1.730.6850.6 Kalk. Zinsen	2.574	594	3.168
	<u>223.628</u>	<u>31.876</u>	<u>255.503</u>
Erträge:			
1.730.1000.1 Verwaltungsgebühren	0	1.650	1.650
1.730.1100.8 Marktstandsgeld	219.500	0	219.500
1.730.1400.7 Mieten u. Pachten	0	16.000	16.000
1.730.1412.0 Erst. d. Kosten f. d. Müllbeseitigung	0	6.000	6.000
1.730.1413.9 Umlagen f. d. Bereitstellung der Infrastruktur	0	8.100	8.100
1.730.1500.3 Ersatz, Erstattungen, Rückzahlungen	7.300	0	7.300
	<u>226.800</u>	<u>31.750</u>	<u>258.550</u>
Überschuß:			
Zuschußbedarf:	3.172	1.875	5.047
	0	0	0

Anlagennachweis (WBZW) 2003													
Anlagegruppen	Anschaffungswerte			Wiederbeschaffungswerte			Anschaffungen/Wertberichtigungen			Restbuchwerte (Erststand)	Abgang (Beitr., Zusch.)	Bereinigtes Anlagekapital	
	Anfangsstand	Zugang	Abgang	Endstand	Anfangsstand	%	Zugang	Abgang	Endstand				
1. Unbebaute Grundstücke													
1.1 Merkplatz Castrop	6.327			8.327	42.663	0	0	0	42.663	0	42.663	42.663	
1.2 " Ickern	1.481			1.481	9.332	0	0	0	9.332	0	9.332	9.332	
1.3 " Habighorst	1.021			1.021	5.114	0	0	0	5.114	0	5.114	5.114	
1.4 " Schween	1.539			1.539	2.857	0	0	0	2.857	0	2.857	2.857	
	10.368	0	0	10.368	59.966	0	0	0	59.966	0	59.966	59.966	
2. Bebaute Grundstücke													
2.1 Platzbeschlagnahmen (2%)													
2.1.1 Markt Castrop, BJ '97	86.491			86.491	111.827	-0,2	-224	0	111.604	32.701	2.321	34	16.378
2.1.2 " Ickern, BJ '87	10.593			10.593	30.561	-0,2	-61	0	30.500	12.635	520	34	17.144
2.1.3 " Habighorst, BJ '59	11.110			11.110	41.060	-0,2	-84	0	41.000	35.954	1.248	5	4.964
2.1.4 " Schween, BJ '74	5.614			5.614	13.063	-0,2	-20	0	13.035	8.985	236	21	4.713
	113.808	0	0	113.808	198.331		-387	0	197.944	90.177	4.325	0	43.250
2.2 Sanitärerlebens (4 %)													
2.2.1 Markt Castrop, BJ '70	10.265			10.265	19.514	1,3	254	0	10.769	17.634	1.067	2	1.067
2.2.2 " Ickern, BJ '79	14.560			14.560	26.482	1,3	344	0	26.827	23.920	1.453	2	1.453
2.2.3 " Habighorst, BJ '80	4.931			4.931	7.068	1,3	100	0	7.768	6.592	391	3	783
2.2.4 " Schween, BJ '80	4.663			4.663	7.066	1,3	100	0	7.766	6.593	391	3	782
2.2.6 " Am Bernerhof, BJ '89	2.555			2.555	3.361	1,3	44	0	3.425	1.620	139	13	1.667
	37.024	0	0	37.024	64.711		841	0	65.552	56.555	3.441	0	5.753
2.3 Sonstige Einrichtungen													
2.3.1 Toilette Habighorst, 2%, BJ '58	2.022			2.022	1.171	0,1	1	0	1.172	974	40	5	156
2.3.2 Wasserschacht (Vielmarkt), 2%, BJ '01	7.736			7.736	7.615	-2,3	-175	0	7.439	152	149	49	7.136
	9.758	0	0	9.758	8.786		-174	0	8.512	1.126	189	0	7.297
2.4 Büroausstattung													
2.4.1 Personal-Computer	3.245			3.245	3.154				3.154	3.153	0	0	0
	174.216	0	0	174.216	334.997		271	0	335.236	150.814	7.965	0	116.268

- 1) Der Ausbau des Marktplatzes der Castroper Altstadt wurde aus dem UA 615 „Altstadtsanierung“ finanziert. Hierauf wurden Landeszuschüsse in Höhe von 77 % gewährt.

Landeszuschuß:

	<u>Euro</u>
Stand 31. 12. 2001	83.762,93 €
- 0,2 % Index Zuschr. 2003	167,53 €
Stand 31. 12. 2002	83.595,40 €
Abschreibung bis 31. 12. 2002	25.179,77 €
Abschreibung 2003	1.787,17 €
	23.392,60 €
bereinigtes Abzugskapital:	60.202,80 €

- 2) Die Preissteigerungsrate für Platzbefestigungen wurde den Preisindizes für den Neubau v. Nichtwohngebäuden und sonstigen Bauwerken (Strassenbau) entnommen:
- Mai 2001 gegenüber Mai 2002 = - 0,2 % (relative Veränderung)
- 3) Die Preissteigerungsrate für Stromverteilerkästen entstammt dem Index der Erzeugerpreise für gewerbliche Produkte lfd. Nr. 697 (Elektrizitätsverteilungs- und Schalteinrichtungen bis 1000 V):
- Mai. 2001 104,4 - Mai 2002 105,7 = + 1,3 %
- 4) Die Preissteigerungsrate für Toilettengebäude wurde den Preisindizes für gewerbliche Betriebsgebäude (insges.) entnommen:
- Febr. 2001 - Febr. 2002 + 0,1 %
- 5) Die Preissteigerungsrate für den Wasserentnahmeschacht entstammt dem Index der Erzeugerpreise für gewerbliche Produkte lfd. Nr. 393 (vorgefertigte Bauelemente aus Zement, Beton oder Kunststein)
- Mai 2001 92,7 - Mai 2002 90,6 = - 2,3 %

Anlagennachweis (ASW) 2003														
Anlagegruppen	BJ	Anschaffungswerte					Abschreibungen/Wertberichtigungen					Restbuchwerte		kalk. Zinsen (8%)
		1 a	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
1. Unbebaute Grundstücke														
1.1 Marktplatz Castrop			6.327		6.327						6.327		6.327	506
1.2 * Ickern			1.481		1.481						1.481		1.481	118
1.3 * Habinghorst			1.021		1.021						1.021		1.021	82
1.4 * Schwerin			1.539		1.539						1.539		1.539	123
2. Bebaute Grundstücke														
2.1 Platzbefestigungen (2 %)														
2.1.1 Marktplatz Castrop	1987		86.491		86.491		27.675	1.730	0	29.405	57.086	43.956	13.130	1.050
2.1.2 * Ickern	1987		10.593		10.593		4.567	212	0	4.768	5.825	0	5.825	466
2.1.3 * Habinghorst	1958		11.110		11.110		10.049	222	0	10.711	839	0	839	67
2.1.4 * Schwerin	1974		5.614		5.614		4.773	112	0	4.856	728	0	728	56
2.2 Stromverteilerkästen (4%)														
2.2.1 Markt Castrop	1979		10.285		10.285		10.082	202	0	10.284	1	0	1	0
2.2.2 * Ickern	1979		14.590		14.590		14.303	286	0	14.589	1	0	1	0
2.2.3 * Habinghorst	1980		4.931		4.931		4.637	197	0	4.835	97	0	97	8
2.2.4 * Schwerin	1980		4.663		4.663		4.384	187	0	4.571	92	0	92	7
2.2.5 * Bernerlar	1989		2.555		2.555		1.432	102	0	1.534	1.021	0	1.021	82
2.3 Toilettenanlagen														
2.3.1 * Habinghorst (2 %)	1958		2.032		2.032		1.922	40	0	1.963	89	0	89	6
2.3.2 Wasserschacht (Viehmarkt), 2 %	2001		7.738		7.738		155	155	0	310	7.429	0	7.429	594
3. Büroeinrichtung														
3.1 Personalcomputer (33,3 %)	94/95		3.245		3.245		3.245	0	0	3.245	1	0	1	0
Gesamt:			174.216		174.216		87.215	3.446	0	90.660	83.566	43.956	39.599	3.168

Bereich 32

Gebührenbedarfsberechnung für den UA 730 "Märkte" für das Rechnungsjahr 2003

- 1) Das Rechnungsjahr 2001 schließt mit einer Unterdeckung von **47.696,00 € (93.285,00 DM)** ab; durch die bestehende Gebührenaussgleichsrücklage (31.12.2001 = 32.282,00 €) hat sich diese Unterdeckung mit 15.414,00 € entsprechend verringert.

Mit Kostenreduzierungen und Gebührenanhebungen ab dem 01.01.2002 wurde in 2002 reagiert, um ein ausgeglichenes Ergebnis zu erreichen. Trotz der v. g. Maßnahmen wird nunmehr vom Fachbereich für 2002 von einer Unterdeckung i. H. v. rd. 10.000,00 € ausgegangen.

- 2) Die Gebührenbedarfsberechnung für das Jahr 2003 sieht bei einem Ausgabevolumen von 255.503,00 € und Einnahmen von 260.550,00 € nicht nur ein ausgeglichenes Ergebnis, sondern eine minimale Überdeckung von 5.047,00 € vor.

Der Forderung der Prüfung aus dem Prüfbericht für das Jahr 2001 (Nr. 02/13) auf Grund der geänderten Rechtslage ... "Kostenüberdeckungen sind am Ende eines Kalkulationszeitraumes innerhalb der nächsten drei Jahre auszugleichen; Kostenunterdeckungen sollen innerhalb dieses Zeitraumes ausgeglichen werden ..." ist nicht nachgekommen worden, da in der vorliegenden Gebührenbedarfsberechnung noch kein Verlustvortrag als außerordentlicher Kostenfaktor eingerechnet worden ist.

Unter Einrechnung eines Verlustes hätte eine erneute Gebührenanhebung erfolgen und weitere Kosteneinsparungen vorgenommen werden müssen. Beide Maßnahmen wurden vom Fachbereich als nicht durchführbar angesehen.

Anmerkungen

Wenn vom Fachbereich ausgeführt wird, dass durch moderne Technik bei der Marktstandskassierung und sonstigen Gebühren weitere Einsparungen bei den Personalkosten erreicht werden konnten, so trifft das zwar auf den separierten Gebührenhaushalt zu, wobei diese Einsparung jedoch dem allgemeinen städtischen Haushalt als nun nicht mehr gedeckte Kosten zugeführt wird (also lediglich eine Verschiebung von Kosten darstellt), es sei denn, dass in dem Maße z. B. auf Arbeitsstunden verzichtet wird.

- a) Die Personalkosten als größter Kostenfaktor sind auf der Basis des Vorjahres 2002 kostenmäßig eingerechnet worden; es sind also für ggf. zu erwartende Gehaltsangleichungen an die Kostensteigerungen (Inflationsausgleich) keine Finanzmittel für diesen Gebührenhaushalt vorgesehen, was aber nicht im Ermessen des Fachbereiches lag.

Diese Handlungsweise entspricht möglicherweise nicht den Realitäten. Insofern wäre die prognostizierte Überdeckung in Frage zu stellen.

- b) In diesem Zusammenhang wird wiederum darauf hingewiesen, dass in den klassischen Gebührenhaushalten keine Unterdeckungen bestehen dürfen.

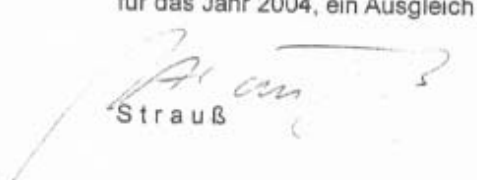
Wird das für 2002 prognostizierte Ergebnis mit einem Zuschussbedarf von 10.053,00 € in etwa so eintreffen, so erhöht sich die Unterdeckung von bestehenden 15.414,00 € zum 31.12.2002 auf insgesamt rd. 25.000,00 €. Inwieweit die vorhergesagte Überdeckung von rd. 5.000,00 € zum 31.12.2003 eintreffen wird, ist zumindest sehr fraglich. Es wird nochmals darauf hingewiesen, dass der prognostizierte Verlust von 20.000,00 € mit dem Jahre 2004 auszugleichen wäre.

Damit wird bis zum 31.12.2003 auch nicht ansatzweise die Unterdeckung von rd. 25.000,00 € abgebaut werden können.

Da lt. Fachbereich eine weitere Gebührenanhebung den Markthändlern nicht zugemutet werden kann (es wird auf die Gebührenbedarfsberechnung für das Jahr 2001 verwiesen, demnach die Markthändler auf Grund der Gebührenanhebung ihre Frontmeterzahl verringert haben und somit weniger Einnahmen erzielen werden) und momentan keine weiteren Kosteneinsparungen vorgenommen werden können, würde v. g. Unterdeckung bestehen bleiben. Ggf. wäre zu überdenken, inwieweit das Procedere bei der Marktreinigung bestehen bliebe.

Der Bereich der Kirmesveranstaltungen, der im Übrigen minimal defizitär war, ist mittlerweile konsolidiert.

Die Prüfung nimmt die Gebührenbedarfsberechnung für 2003 zur Kenntnis und geht davon aus, dass bei mittelfristiger wirtschaftlicher Einschätzung, spätestens für das Jahr 2004, ein Ausgleich angestrebt wird.


Strauß